

Die Verschlechterung der menschlichen Existenz und ihrer Arbeitsprozesse durch Zwangsdigitalisierung und transhumanistische Ideologien

Die Ausschließlichkeit der digitalen Lösungen in der vorherrschenden Form, ohne intelligente Einbeziehung der -analogen Welt-, also der biologisch-physisch- u. psychischen Ebenen des Menschen, führt meiner Erfahrung nach in den IT-Projekten und IT-Prozessen zur Verschlechterung der Situation und zum Gegenteil was wir uns erhoffen:

- durch Software erzwungene Arbeitsprozesse verschlechtern die Situation der Arbeitnehmer,
- die Software und Ihre Systematik entspringen einer künstlich-konstruierten Situation, die die Ganzheit der menschlichen Natur mißachtet,
- die Ideologie der Digitalisierung basiert darauf den Menschen zum Technik-Baustein und zur abhängigen Drohne des technischen Systems werden zu lassen,
- dadurch dient der Mensch der Software und nicht die Software dem Menschen,
- es entsteht eine höhere Komplexität in aufgeblähten Prozessen,
- die Natur der Arbeitsprozesse wird so verändert, dass der Mehrwert durch den Zwang der -tumben- Nutzung der Systematik der Prozesse entsteht, auch wenn die Prozesse sinnlos, aufgebläht und umständlich sind,
- es entsteht eine Vergrößerung der Abhängigkeiten durch zusätzliche technische Schichten und noch mehr Datenmengen,
- die Vergrößerung der Datenmengen sagt nichts über ihre Qualität oder die Sinnfälligkeit ihrer Nutzung aus,
- es entsteht der Mißbrauch der menschlichen Natur durch digitale Unterdrückung,
- es entsteht die Zerstörung der biologischen Einzigartigkeit des Menschen, der Freiheit, Demokratie und Selbstbestimmung,

Die digitalen Prozesse sind nur so gut wie die Intelligenz der Menschen und die Qualität der von Ihnen gefundenen Lösungen, die in Software (Algorithmen) gegossen werden.

Durch Ausklammerung der analogen und biologischen Bedürfnisse entstehen Konzepte und Systeme, die rein technischer Natur mit hoher Künstlichkeit sind.

Diese werden mit aller Gewalt den Menschen und bestehenden Strukturen -aufgesattelt- wg. des Drucks der digitalen Kommerzialisierung, anstatt den Menschen in den Mittelpunkt zustellen.

Effiziente und schlanke Software, in Kombination mit ausgefeilten analogen Konzeptlösungen, die die Arbeitsprozesse des Menschen selbst erheblich erleichtern, gibt

es in Wirklichkeit nicht. Hier wirkt eher die Illusion einer Vereinfachung und Reduzierung, in Wirklichkeit wird die Arbeitsform verändert in dem andere Funktionen eingeführt werden. Ein vormals einfacher analoger Vorgang kann durch Software erheblich aufgebläht und verkompliziert werden.

Es wird nicht verstanden, dass nicht die Digitalisierung im Allgemeinen die Lösung ist, sondern an erster Stelle die Verbreiterung der Wahrnehmung des Menschen steht und die Wiedererweckung seiner Freiheit und das Maß seiner Entlastung. Im Vorfeld der Digitalisierung sollte zunächst die Betrachtung des analogen Geschehens stehen und die Fragen der persönlichen Verbesserung seiner Situation. Die Verbesserung der Situation heißt ja nicht, dass die digitalen Mittel die Einzigen sind. Zu wenig wird auch betrachtet, dass Digitalisierung und Software echte Unsichtbarkeit aufweisen sollte. Sie sollte idealerweise im Hintergrund wirksam sein und das ist nur möglich wenn die unsichtbare Automation von extrem hoher Qualität ist. Ein Teil dieser Qualität kann nur dann entstehen wenn der Mensch und seine Bedürfnisse an erster Stelle stehen. Insofern haben wir es mit einer modernen Form der digitalen Ausbeutung des Menschen zu tun, denn die digitalen Prozesse erhöhen die integrierte Abhängigkeit in den IT-Systemen.

Die Ideologie, dass Computer und digitale Prozesse -per se- unsere wirtschaftliche und soziale Situation wesentlich verbessern ist der größte Irrtum in dieser Phase der Menschheitsentwicklung. Das Wesen der Digitalisierung fördert global das Schlechte im Menschen, insbesondere verhilft es Politikern, Staaten und Institutionen dazu:

- Macht auszuweiten
- die Manipulation und Kontrolle des Menschen
- die kommerzielle Verwertung des Menschen
- die Verringerung der Demokratie, Freiheit und Selbstbestimmung
- die Integration des Menschen als Technikkomponente in alle Systeme

Die digitalen Möglichkeiten führen zu einer enormen Steigerung der Potentiale von Machtinstrumenten und zur Vereinfachung von Lösungen für Probleme, in dem diese nicht gelöst werden sondern durch neue technische Zwänge umgangen werden.

Ein großes Problem ist, dass die Entwicklung digitaler-analoger Lösungen für die Stärkung des Menschen ein anderes Wirtschafts- und Geldsystem braucht, da die Entwicklungskosten und die Zeitdauer dafür nicht in den Investitionsrahmen passen.

Ohne -freies Geld- für digitale Entwicklungsprozesse, die dem Sozial-Gemeinschafts- und Arbeitsleben dienen und die Priorisierung des Menschen verfolgen, wird die Entwicklung des gläsernen und zwangsgesteuerten Menschen weitergehen.

Ein düsteres Zeitalter für die Menschheit zeichnet sich ab. Die europäischen digitalen IT-Systeme werden auf andere Weise den gläsernen Menschen erzeugen, als China, aber mindestens genauso effizient.

Ich habe die Freude an der IT verloren weil sie in fehlgeleitete Bahnen abgedriftet ist. Es besteht leider kein Bewußtsein für eine Informationstechnologie und für eine Digitalisierung, die die Verbesserung

der menschlichen Bedingungen und der Freiheit und Demokratie als oberstes Ziel verfolgt. Die Ausschließlichkeit transhumanistischer Ziele bedeutet die Kapitulation des Menschen gegenüber sich selbst.

Hier noch eine Anmerkung von Wilfried Deiss:

„Es gibt eine Vielzahl von ehemals begeisterten ITlern, bezüglich Alltagserleichterung, und gerade auch in Bezug auf Demokratie und Soziales, die mittlerweile sich nur noch als Werkzeug völlig anderer Interessen fühlen und nach und nach ausbrennen. „

Dem schließe ich mich an .. rdl 24.8.22

siehe auch: <http://www.praxiswilfrieddeiss.de/egk-ti-arztgeheimnis-cloud/>

und der Link zu einem aktuellen Artikel des Ärzte-Nachrichtendienstes im Zusammenhang (erhalten v. Harald Tegtmayer, siehe auch >

<http://www.rdenkewitz.de/pdf/lindenbergl.pdf>

<https://www.aend.de/article/219442>

eRezept

KV stoppt Einführung

Schwerer Rückschlag für die Einführung des elektronischen Rezepts: Die Kassenärztliche Vereinigung in Schleswig-Holstein zieht sich aus der Roll-out-Phase zurück. Man wolle die Praxen nicht in eine Datenschutz-Falle laufen lassen.

23.8.2022 Rolf D. Lenkewitz

Bergstr. 6
87769 Oberrieden
01631706809



Grafik: rdl 2014 Titel: wikisavetheplanet Motto: „Besatzung des Raumschiffes Erde vereinigt Euch in Frieden für die Zukunft Eures Fluges“